

Anekdotisches Allerlei = = =

Ungewohnte Begrüssung.

Andere Völker, andere Sitten. Was hier höflich ist, das ist anderswo eine Beleidigung! Und umgekehrt. Im Verkehr mit fremden Völkern kann man in dieser Beziehung nicht vorsichtig genug sein. Aber es gibt da eine Geschichte — doch wir wollen sie lieber gleich erzählen.

Das ist nun schon lange her, in der Zeit etwa, als es in Afrika wirklich noch sehr «dunkel» war.

Kam da ein Kaufmann namens Andreas de Bono zu dem König der Bondjaks, einem damals noch sehr unbekannten

Volksstamm. Begleitet von einem Dolmetscher, den Revolver in der Tasche, machte er dem Negerkönig seine Aufmerksamkeit.

Kaum näherte sich der kühne Reisende dem farbigen Stammeschef, als dieser sich von einem ihm als «Thron» dienenden europäischen Küchenstuhl vor seiner Hütte erhob. Der König war ein ansehnlicher Bursche. Seine Umgebung, die Minister, oder was immer sie sein mochten, sanken sofort auf die Knie nieder in Ehrfurcht und — vermutlich — Angst ersterbend.

De Bono tat nichts dergleichen. In

wenigen Metern Entfernung war auch er stehen geblieben und sah dem König entgegen. Er war fest entschlossen, sich als Weissler nichts zu vergeben und sich von vornherein Achtung zu verschaffen.

Der schwarze König schritt vorwärts. Er schritt über seine gebeugten Hofschranzen hinweg und spuckte ihnen — wie es de Bono schien — verächtlich auf den Rücken.

Dann stand er vor dem weissen Mann — und spie ihm plötzlich ins Gesicht.

Einen Augenblick stand der Reisende ob der ungeheuren Schmach betroffen und überrascht da. Das hatte er nicht erwartet. Dann lief sein Gesicht puderröt an. Die Schmach erforderte Sühne auf der Stelle und wenn ihn die Farbigen nachher in Stücke reissen sollten, — der König musste sterben!

Seine Hand tastete nach der Schusswaffe. Aber während legte sich eine andere Hand auf die seine, die seines mit Sitte und Sprache dieses farbigen Volkes wie mit der der Weissler vertrauten Dolmetschers.

«Keine Bewegung, Herr!» bat er, «der König hat das nicht getan, um Sie zu beleidigen. Im Gegenteil! Was er tat, gilt hier als eine grosse und unermessliche Ehre. Es ist eine besondere, in diesem Lande sehr begehrte Auszeichnung, ein Gnadenzeichen, das nicht jedem zuteil wird der sich danach sehnt!» De Bono war abgekühlt. Er hatte die Lage verstanden. Man muss sich den Landesitten anpassen. Und er lächelte.

Dann sammelte er alle — Kraft zusammen. Und dann — spie er dem König wuchtig mitten ins Gesicht.

Die Züge des farbigen Monarchen verklärten sich.

«Dein Herr ist ein Mann von ausserordentlich feiner Lebensart!» sagte er zu dem Dolmetscher, der es sofort de Bono übersetzte. So war das beste Einvernehmen hergestellt.

Man sprach über einen Schriftsteller, dessen Bücher Riesenaufgaben erlebten und die doch keinen Funken von Talent aufwiesen.

«Wie könnt ihr sagen, dass er kein Talent hat?» fragt R., «ist es etwa kein Talent, Bücher zu verkaufen, wenn man kein Talent hat?»



Auf 'ASPRO' vertrauen, heisst auf SICH SELBST vertrauen

JEDER, der 'ASPRO' kennt, erwartet den Winter mit sicherer Ruhe. Er weiss, dass er von ERKÄLTUNGEN und GRIPPE angegriffen werden kann, und dass 'ASPRO' sie zurückschlagen wird. Diese Gewissheit ist die Basis seiner Widerstandskraft; wenn man Vertrauen zu 'ASPRO' hat, hat man Selbstvertrauen. Auch Sie können — wenn Sie wollen — diese Sicherheit und volle Unbekümmertheit gewinnen — auch Sie können stark genug sein, um sich ohne Sorgen und Furcht Ihrer Arbeit und Ihren Vergnügungen hinzugeben — Sie müssen nur zu 'ASPRO' Vertrauen fassen.

'ASPRO'

WIRD SIE GEGEN alle Anfälligkeiten des Winters SCHUTZEN

Wenn das Ubel auftritt, verteidigt sich die Natur selbst: Fieberschauer, Schmerzen, Zerschlagenheit der Glieder sind die ersten Anzeichen des Kampfes, der sich in Ihrem Organismus abspielt. Damit ruft die Natur zur Hilfe. Zögern Sie nicht, eilen Sie der Natur mit der Waffe zu Hilfe, welche die medizinische Wissenschaft dafür geschaffen hat: 2 'ASPRO' Tabletten, am besten mit einem heissen Getränk, reichen aus, um in einer Nacht Erkältungen, Grippe und Hals- und Halsschmerzen ungefährlich zu machen... Dies ist nicht etwa eine einfache Behauptung, sondern eine Tatsache... Hier bringen wir den Beweis dafür... Lesen Sie diese Briefe von denjenigen, die ihre eigenen Erfahrungen gemacht haben:

'ASPRO' HÄLT IN EINER NACHT

hier, eine Erkältung,

«Vorige Woche hatte ich einen heftigen Schnupfen. Vor dem Schlafengehen nahm ich 2 'ASPRO' — Tabletten und am andern Morgen war der Schnupfen verschwunden.»

JOSEPH CAGLIARI,
41, rue du Chapeau, Cureghem-Brüssel.

dort, eine Grippe an,

«Mein Sohn hatte Grippe und demzufolge 38°5 Fieber; ich habe ihm eine 'ASPRO' Tablette gegeben und ehe eine halbe Stunde verlaufen war, ist das Fieber auf 37°2 gefallen. Am nächsten Tage war er beinahe wiederhergestellt.»

M. F. DESCHAMPS,
Nachtgaaistraat, 95, Heverlee (Leuven).



DAS BESTE GURGELMITTEL

Man sagt oft, dass der Hals das Einfallstor für die Bakterien ist. Gegen alle Halsschmerzen gurgeln Sie am besten mit 2 'ASPRO' Tabletten in einem halben Glase lauwarmen Wassers. Die Erleichterung wird sich sofort einstellen.

5 fr. Die Packung von 10 Tabletten.
10 fr. Die Packung von 25 Tabletten.
20 fr. Die Packung von 60 Tabletten.

S. A. ANCIENNE MAISON
LOUIS SANDERS, Brüssel

Nehmen Sie 'ASPRO' gegen:
**SCHNUPFEN - GRIPPE - MIGRÄNE
NEURALGISCHE SCHMERZEN
ERKÄLTUNGEN - HEXENSCHUSS**